

Mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 2020 werden Möglichkeiten, über das eigene Sterben frei zu bestimmen, zurzeit recht weit ausgelegt. Ältere Regelungen sind außer Kraft gesetzt. Es fehlt immer noch ein Gesetz, das die Frage des assistierten Suizids regelt.

Die Tagung soll angehenden Pflegekräften eine Orientierung zum Thema bieten. Dabei soll der Fokus vor allem auf Sterbewünschen von älteren Personen liegen. Pflegekräfte wie Einrichtungen benötigen einen Meinungsbildungsprozess, um handlungsfähig zu sein. Die Tagung findet daher unabhängig vom Stand des Gesetzgebungsprozesses statt. Eine rechtliche Einführung zur aktuellen Situation ist vorgesehen.

Schon heute werden Pflegekräfte, die die täglichen Ansprechpartnerinnen und -partner pflegebedürftiger Menschen sind, auf Überlegungen zum Suizid angesprochen oder erleben Suizide mit Tabletten oder durch Stürze ins Treppenhaus. Auf der Tagung wird mit Workshops zur Kommunikation mit Pflegebedürftigen und zum Professionsverständnis der Pflegekräfte die Rolle der Pflegenden ins Zentrum gerückt.

Die Auswirkungen der öffentlichen Debatten und der Gesetzgebungsvorhaben und ihrer möglichen Regelungen auf die Pflege werden abschließend mit Experten diskutiert.

Wir laden Gruppen sowie Einzelpersonen herzlich nach Loccum ein!

Dr. Julia Inthorn, Direktorin, Zentrum für Gesundheitsethik, Hannover
Dr. Susanne Benzler, Ev. Akademie Loccum
Prof. Dr. Julia Koll, Akademiedirektorin

TAGUNGSGEBÜHR:

90,- € für Übernachtung, Verpflegung und Tagungsprogramm. Die Unterbringung erfolgt in Doppel-/ Einzelzimmern mit Bad. Manche Ausbildungseinrichtungen und Arbeitsagenturen übernehmen die Gebühr ganz oder teilweise. Sie erhalten von uns nach der Tagung eine Teilnahmebescheinigung. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **01.11.2024** stellen wir Ihnen **50%** der Tagungsgebühr in Rechnung. Bei einer Absage nach dem **07.11.2024** oder bei Nichterscheinen stellen wir Ihnen **100 %** des Tagungsbeitrags in Rechnung.

ANMELDUNG:

Es können Gruppen (z.B. Schulklassen) oder Einzelpersonen teilnehmen. Auf der Homepage der Evangelischen Akademie Loccum unter www.loccum.de/tagungen/2467 oder im Sekretariat. Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit.

BEZAHLUNG:

Bitte bezahlen Sie die Tagungsgebühren erst nach Erhalt einer Rechnung von uns.

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Susanne Benzler Tel. 05766 / 81-167
Susanne.Benzler@evlka.de

SEKRETARIAT: Birgit Wolter Tel. 05766 / 81-115
Birgit.Wolter@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anfahrt

ZUBRINGERBUS: nur bei vorheriger Anmeldung

am **11.11.2024** um **14.20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf,
Ausgang ZOB (Richtung kleinere Gleiszahl).
Am **13.11.2024** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **14.00 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: www.loccum.de

Gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans (KJP). Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Diakonie 
in Niedersachsen

Gefördert vom:



et evangelische
Trägergruppe
für gesellschaftspolitische
Jugendbildung

Medienpartner

NDR Info
www.ndr.de/info

 Evangelische Akademie
Loccum
VERANSTALTUNGSPROGRAMM

JUNGE AKADEMIE

Suizidprävention und assistierter Suizid Herausforderungen für die Pflege

Pflegeethik-Tagung für Pflegeschüler und
Pflegeschülerinnen (BBS)

In Kooperation mit

ZfG  Zentrum für Gesundheitsethik
an der Evangelischen Akademie Loccum

11. bis 13. November 2024

Montag, 11. November 2024

- 15:00 Anreise und Einchecken
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 16:00 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Susanne Benzler, Evangelische Akademie Loccum
Dr. Julia Inthorn, Direktorin des Zentrums für Gesundheitsethik in Hannover
- 16:30 **Persönliche und gesellschaftliche Fragen zum Thema Sterben und assistierter Suizid**
Eigene Positionen austauschen und finden
Austausch der Teilnehmenden
- 17:30 **Ungesagt, angedeutet oder offen angesprochen ...**
Erfahrungen der Pflegeschüler:innen mit Suizidge-danken pflegebedürftiger Personen
Austausch in kleinen Gruppen
- 18:00 **Wovon sprechen wir jeweils? Begriffe klären**
Erarbeitung in kleinen Gruppen
- 18:30 Abendessen
- 19:15 **Der assistierte Suizid: Die aktuelle Rechtslage**
Prof. Dr. Tanja Henking, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Medizinrecht, Bremen (online)
- 20:45 Ausklang auf der Galerie (selbst organisiert)

Dienstag, 12. November 2024

- 08:15 Einladung zur Morgenandacht
anschl. Frühstück
- 09:30 Parallele Workshops
- Workshop 1*
**Begleitung vor dem Sterben und Überlegungen zum assistierten Suizid:
Die Rolle der Pflege und ihr Professionsverständnis**
Dr. Julia Inthorn, Hannover
- Workshop 2*
Mit Pflegebedürftigen über das Sterben ins Gespräch kommen
Thorsten Bothe, Pastor, Seelsorger in Hospiz und Klinik, Göttingen
- 12:30 Mittagessen
- 13:15 Wer möchte: Spaziergang zum Kloster Loccum
- 15:00 Kaffeetrinken
- 15:30 **Fortsetzung der Workshop-Phase**
Die Teilnehmenden wechseln in den alternativen Workshop
- 18:30 Abendessen
- 19:30 Rückblick auf den Tag

Mittwoch, 13. November 2024

- 08:15 Einladung zur Morgenandacht
anschl. Frühstück
- 09:30 **Rückblick und offene Fragen:
Ethische Herausforderungen bei der Frage des assistierten Suizids**
Dr. Julia Inthorn, Zentrum für Gesundheitsethik, Hannover
- 10:00 **Wenn der assistierte Suizid sichtbarer wird ...
Was benötigen und wünschen sich Pflegekräfte?**
Was verändert sich für die Pflege? Wie können Pflegekräfte die Veränderungen mitgestalten?
Wie wird sich das Verhältnis von Prävention und assistiertem Suizid entwickeln?
Arbeit in kleinen Gruppen, Pause und Austausch im Plenum
- 11:00 **Wie kann die Perspektive der Pflege stärker in die Debatte um Suizidprävention und Suizid-assistenz eingebracht werden?**
Dr. rer. med. Anna-Henrijke Seidlein, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegeethikerin, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Greifswald (online)
- 12:00 Rückblick auf die Tagung: Wie war's?
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen
- 13:15 Abfahrt des Busses nach Wunstorf
(Ankunft ZOB: ca. 14:00 Uhr)